

Formular Standortbestimmung Kompetenzen in Praxisausbildung Bildungsgang Sozialpädagogik HF

Basis Rahmenlehrplan (vom 17.8.2021) und gültig für Bildungsgänge mit Beginn 1.8.2022 und später



Name / Vorname Studierende/r: Klasse:

Zeitpunkt der Bewertung: Ende Grundstudium Ende Aufbaustudium

Art der Bewertung: Selbstbewertung Fremdbewertung

Name / Vorname Praxisausbildner/in: Praxisausbildungsinstitution:

Handlungskompetenzen		Kompetenzen vorhanden				
		Nein, kaum	in Grundzügen	Ja, klar ersichtlich		
<p>Die abgebildeten Handlungskompetenzen und Situationsbeschreibungen entsprechen wortwörtlich den Rahmenlehrplänen. Das gilt auch für die via Dropdown-Menü auswählbaren Beschreibungen, wie die Kompetenz basierend auf dem IPRE-Modell nachgewiesen werden kann. IPRE steht für den vollständigen Handlungszyklus, wobei I für (sich) informieren, P für Planen / Entscheiden, R für Realisieren und E für Evaluieren steht (vgl. Ausführungen letzte 2 Seiten des jeweiligen RLP).</p>						
1	Kompetenzbereich 1: Gemeinsame Planung und Entwicklung der sozialpädagogischen Arbeit					
	<i>Der Kompetenzbereich 1 umfasst die sozialpädagogische Gestaltung der Entwicklungsprozesse der begleiteten Person und seines Umfelds. Die Sozialpädagogin/der Sozialpädagoge analysiert die Situation der begleiteten Person ganzheitlich und ermittelt systematisch den Unterstützungsbedarf, um darauf basierend Ziele und Massnahmen gemeinsam mit den Beteiligten zu entwickeln. Sie/er erstellt eine Planung und gestaltet die Entwicklungsprozesse der begleiteten Person partizipativ. Regelmässig evaluiert sie/er gemeinsam, ob die Ziele erreicht wurden. Sie/er bezieht das soziale Umfeld und Bezugssystem der begleiteten Person in die Entwicklungsprozesse mit ein und organisiert bei Bedarf Beratungs- und Unterstützungsangebote.</i>					
1.1	<p>Lebenswelten der begleiteten Person wahrnehmen: Situation</p> <p>Die Sozialpädagogin/der Sozialpädagoge nimmt die Situation (Lebenswelt, Ressourcen, Bezugssysteme, etc.) der begleiteten Person ganzheitlich wahr und schätzt sie als sozialpädagogisch handlungsrelevant ein. Sie/er analysiert und bewertet sie hinsichtlich verschiedener Handlungsmöglichkeiten basierend auf einer fachlichen Begründung.</p> <p>Die Sozialpädagogin/der Sozialpädagoge handelt in dieser Situation kompetent, wenn sie/er...</p>	I	relevante Informationen zur Situation und der gesamten Lebenswelt der begleiteten Person einholt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		P	die Vorgehensweise festlegt und sich für die geeignete Analyseverfahren entscheidet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		R	die Ergebnisse der Analyse gemäss organisationalen Vorgaben dokumentiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		E	prüft, ob sie/er alle relevanten Informationen eingeholt hat und auf dieser Basis eine um-fassende Analyse möglich war.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2	<p>Unterstützungsbedarf partizipativ bestimmen und entwickeln</p> <p>Situation: Die Sozialpädagogin/der Sozialpädagoge ermittelt den Unterstützungsbedarf der begleiteten Person unter Einbezug und Beteiligung aller relevanten Personen, um darauf aufbauend bedarfsorientierte Ziele und Massnahmen entwickeln zu können.</p> <p>Die Sozialpädagogin/der Sozialpädagoge handelt in dieser Situation kompetent, wenn sie/er...</p>	I	die vorangegangene Analyse der Lebenswelten verifiziert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		P	sich für ein Vorgehen entscheidet und festlegt, welche Personen bei der Ermittlung des Unterstützungsbedarfs miteinzubeziehen und zu beteiligen sind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		R	den Unterstützungsbedarf unter Einbezug und Beteiligung aller betroffenen relevanten Personen systematisch sowie plangemäss ermittelt, indem sie / er die Akten der begleiteten Person studiert und sich innerhalb der Organisation und/oder der interprofession	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		E	überprüft, ob das gewählte Vorgehen zielführend war, und ob der Unterstützungsbedarf partizipativ, systematisch ermittelt sowie nachvollziehbar festgehalten wurde.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Formular Standortbestimmung Kompetenzen in Praxisausbildung Bildungsgang Sozialpädagogik HF

Basis Rahmenlehrplan (vom 17.8.2021) und gültig für Bildungsgänge mit Beginn 1.8.2022 und später



Handlungskompetenzen		Kompetenzen vorhanden			
		Nein, kaum	in Grundzügen	Ja, klar ersichtlich	
1.3 Ziele und Massnahmen gemeinsam mit der begleiteten Person oder Gruppe planen und umsetzen Situation: Die Sozialpädagogin/der Sozialpädagoge erarbeitet methodengeleitet Ziele mit der begleiteten Person oder Gruppe. Sie/er definiert und entwickelt mit der begleiteten Person Massnahmen zur Zielerreichung, hält diese fest und setzt sie gemeinsam mit ihr um. Die Sozialpädagogin/der Sozialpädagoge handelt in dieser Situation kompetent, wenn sie/er...	I	sich die Erkenntnisse aus der Ermittlung des Unterstützungsbedarfs vergegenwärtigt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	P	entscheidet, wie, mit wem und bis wann Ziele und Massnahmen von Präventions-, Erziehungs-, Aktivierungs-, Förder- oder Begleitprozessen entwickelt werden sollen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	R	die Massnahmen von Präventions-, Erziehungs-, Aktivierungs-, Förder- oder Begleitprozessen priorisiert und einen Zeitplan mit festgelegten Zuständigkeiten erstellt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	E	überprüft, ob die Massnahmen partizipativ sowie in Absprache mit allen Beteiligten geplant und umgesetzt wurden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.4 Mit dem familiären und sozialen Umfeld zusammenarbeiten Situation: Die Sozialpädagogin/der Sozialpädagoge pflegt eine partnerschaftliche/professionelle Zusammenarbeit mit Angehörigen der begleiteten Person sowie mit weiteren relevanten Bezugspersonen aus ihrem sozialen Umfeld. Sie/er nimmt die Bedürfnisse von Angehörigen und Bezugspersonen unvoreingenommen wahr. Sie/er bezieht Angehörige und Bezugspersonen in geeigneter Weise in den Betreuungsalltag mit ein und greift mögliche Konflikte auf, die sich aus divergierenden Interessen oder Bedürfnissen ergeben können. Sie/er initiiert und fördert die Kommunikation mit Angehörigen und Bezugspersonen. Sie/er bestärkt Angehörige und Bezugspersonen. Die Sozialpädagogin/der Sozialpädagoge handelt in dieser Situation kompetent, wenn sie/er...	I	Anliegen, Bedürfnisse und Ressourcen der Angehörigen und Bezugspersonen erkennt und versteht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	P	gemeinsam mit der begleiteten Person festlegt, wie oft und in welcher Form sie/er die Angehörigen/Bezugspersonen in den Betreuungsalltag miteinbezieht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	R	die Kommunikation mit den Angehörigen oder Bezugspersonen initiiert und fördert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	E	evaluiert, ob sie/er die Angehörigen oder Bezugspersonen in geeigneter Weise in den Betreuungsalltag miteinbezogen hat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Formular Standortbestimmung Kompetenzen in Praxisausbildung Bildungsgang Sozialpädagogik HF

Basis Rahmenlehrplan (vom 17.8.2021) und gültig für Bildungsgänge mit Beginn 1.8.2022 und später



Handlungskompetenzen		Kompetenzen vorhanden				
		Nein, kaum	in Grundzügen	Ja, klar ersichtlich		
2	Kompetenzbereich 2: Begleitung und Unterstützung in Alltags- und Übergangssituationen					
	<i>Im Kompetenzbereich 2 geht es um die Begleitung und Unterstützung der Menschen in Alltags- und Übergangssituationen. Basis bildet die professionelle, vertrauensvolle und stabile Beziehung zum begleiteten Menschen. Sie/er ist sich ihrer/seiner Vorbildfunktion bewusst. Die Sozialpädagogin/der Sozialpädagoge fördert den begleiteten Menschen, die Umgebung soweit wie möglich (mit) zu gestalten. Sie/er stärkt ihn in seiner Persönlichkeit und unterstützt den Erhalt und die Weiterentwicklung seiner Fähigkeiten. Sie/er ermöglicht ihm die gesellschaftliche Teilhabe. Sie/er gestaltet Gruppensituationen. Sie/er unterstützt den begleiteten Menschen nicht nur in Alltags- sondern auch in Übergangssituationen.</i>					
2.1	Beziehung zur begleiteten Person aufbauen und gestalten Situation: Die Sozialpädagogin/der Sozialpädagoge geht reflektiert professionelle Beziehungen ein, pflegt diese gezielt und schliesst sie wieder ab. Sie/er gestaltet den Umgang mit Nähe und Distanz sowie Macht und Abhängigkeit bewusst und sorgfältig. Sie/er verfügt über ein klares sowie reflektiertes Rollenverständnis. <i>Die Sozialpädagogin/der Sozialpädagoge handelt in dieser Situation kompetent, wenn sie/er...</i>	I	sich über die begleitete Person und seine Bedürfnisse informiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		P	die Beziehungsgestaltung als aktiven und bewussten Prozess in die Begleitung des Menschen einplant und sich dabei der Möglichkeiten und Grenzen der eigenen Rolle bewusst ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		R	berufliche Beziehungen aktiv pflegt und entwickelt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		E	sich vergewissert, ob die Reflexion der Berufsrolle und der Umgang mit Nähe und Distanz sowie Macht und Abhängigkeit stattgefunden haben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2	Selbstwirksamkeit der begleiteten Person stärken und ihre Selbstbestimmung fördern Situation: Die Sozialpädagogin/der Sozialpädagoge befähigt die begleitete Person, das Leben selber in die Hand zu nehmen, Verantwortung zu übernehmen und die eigene Wirkung bewusst wahrzunehmen. <i>Die Sozialpädagogin/der Sozialpädagoge handelt in dieser Situation kompetent, wenn sie/er...</i>	I	sich über die Möglichkeiten der gleichberechtigten Teilhabe und Selbstbestimmung der begleiteten Person informiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		P	die Methoden/Vorgehensweisen festlegt, wie in partizipativer Arbeit mit der begleiteten Person die Teilhabe und Selbstbestimmung in ihren Lebensfeldern angegangen und ermöglicht werden kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		R	gestützt auf die Massnahmen die begleitete Person in ihren Absichten / Taten unterstützt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		E	überprüft, ob die Ausübung der Selbstbestimmung, bzw. der Selbstwirksamkeit und das Übernehmen von Verantwortung mittels den gemeinsam mit den Betroffenen festgelegten Zielen erreicht wurde.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.3	Teilhabe am gesellschaftlichen Leben unterstützen Situation: Die Sozialpädagogin/der Sozialpädagoge ermöglicht der begleiteten Person die gesellschaftliche Teilhabe nach deren Wünschen und Bedürfnissen. <i>Die Sozialpädagogin/der Sozialpädagoge handelt in dieser Situation kompetent, wenn sie/er...</i>	I	sich über die Wünsche und Bedürfnisse der begleiteten Person in Bezug auf die gesellschaftliche Teilhabe informiert.sich die Erkenntnisse aus der Ermittlung des Unterstützungsbedarfs vergegenwärtigt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		P	die Teilhabe der begleiteten Person an der Gesellschaft nach dessen Wünschen, Bedürfnissen und Ressourcen plant.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		R	die konkrete gesellschaftliche Teilhabe der begleiteten Person ermöglicht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		E	überprüft, ob die gesellschaftliche Teilhabe den Wünschen und Bedürfnissen der begleitete-ten Person entsprechend ermöglicht wurde.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Formular Standortbestimmung Kompetenzen in Praxisausbildung Bildungsgang Sozialpädagogik HF

Basis Rahmenlehrplan (vom 17.8.2021) und gültig für Bildungsgänge mit Beginn 1.8.2022 und später



Handlungskompetenzen		Kompetenzen vorhanden				
		Nein, kaum	in Grundzügen	Ja, klar ersichtlich		
2.4	Umfeld und Rahmenbedingungen bedürfnisorientiert gestalten Situation: Die Sozialpädagogin/der Sozialpädagoge gestaltet Umfeld und Rahmenbedingungen oder befähigt die begleitete Person, diese nach den individuellen Fähigkeiten und Möglichkeiten zu gestalten. <i>Die Sozialpädagogin/der Sozialpädagoge handelt in dieser Situation kompetent, wenn sie/er...</i>	I	sich über das Umfeld/den Sozialraum der begleiteten Person sowie über seine individuellen Fähigkeiten und Möglichkeiten informiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		P	entscheidet (soweit wie möglich gemeinsam) mit der begleiteten Person, wie Umfeld und Rahmenbedingungen gestaltet werden können.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		R	die begleitete Person dazu befähigt, Umfeld und Rahmenbedingungen mitzugestalten und dabei die aktuellen fachlichen Erkenntnisse berücksichtigt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		E	überprüft, ob das Umfeld und die Rahmenbedingungen den Bedürfnissen der begleiteten Person entsprechen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.5	Gruppensituationen gestalten und Mitwirkung stärken Situation: Die Sozialpädagogin/der Sozialpädagoge gestaltet Gruppensituationen in Kollaboration mit allen Gruppenmitgliedern. Die individuellen Bedürfnisse der begleiteten Menschen sind der Ausgangspunkt der gemeinsamen Aktivität und der Bildung einer Gruppenidentität. Dabei gibt sie/er genügend Raum zur Interaktion unter den begleiteten Menschen. <i>Die Sozialpädagogin/der Sozialpädagoge handelt in dieser Situation kompetent, wenn sie/er...</i>	I	Informationen zur Gruppendynamik, zur kollaborativen sowie kooperativen Zusammenarbeit und zu den individuellen Bedürfnissen der begleiteten Menschen sammelt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		P	sich auf Basis der vorliegenden Informationen für eine geeignete Methode entscheidet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		R	die Gruppensituation wie geplant durchführt und diese je nach Verlauf und der sich verändernden Gruppendynamik flexibel sowie zielorientiert gestaltet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		E	zudem evaluiert, ob die Interaktion und Mitwirkung der begleiteten Menschen ermöglicht wurde.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.6	Begleitete Menschen im Alltag bedürfnisgerecht unterstützen Situation: Die Sozialpädagogin/der Sozialpädagoge gestaltet den Alltag und das Lebensumfeld gemeinsam mit der begleiteten Person und befähigt sie, die Situationen des täglichen Lebens mit Hilfe eigener und fremder Ressourcen zu bewältigen. Im Zuge des gesamten bedürfnisgerechten Unterstützungsprozesses berücksichtigt und gewährleistet sie/er die Sicherheit der begleiteten Person. <i>Die Sozialpädagogin/der Sozialpädagoge handelt in dieser Situation kompetent, wenn sie/er...</i>	I	sich über die Gestaltungsmöglichkeiten des Alltags sowie über die individuellen Bedürfnisse und Wünsche, Rechte und Pflichten der begleiteten Person sowie über die biographischen Anforderungen informiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		P	festlegt, wie und wann sie/er die begleitete Person bei der Gestaltung des Alltags miteinbezieht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		R	dabei darauf achtet, dass die begleitete Person autonomieförderliche Rahmenbedingungen vorfindet, mit anderen Menschen interagiert sowie ihre Ressourcen optimal einsetzen und neue Erfahrungen machen kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		E	prüft, ob autonomieförderliche Rahmenbedingungen zur Verfügung gestellt werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Formular Standortbestimmung Kompetenzen in Praxisausbildung Bildungsgang Sozialpädagogik HF

Basis Rahmenlehrplan (vom 17.8.2021) und gültig für Bildungsgänge mit Beginn 1.8.2022 und später



Handlungskompetenzen		Kompetenzen vorhanden			
		Nein, kaum	in Grundzügen	Ja, klar ersichtlich	
2.7 Menschen in Übergangs- und Krisensituationen begleiten Situation: Sie/er gestaltet örtliche, institutionelle, zeitliche und kulturelle Übergänge zusammen mit der begleiteten Person bewusst. Sie/er gibt ihr in der Übergangssituation Orientierung. Sie/er fördert die Partizipation, Eigenständigkeit und Selbstbestimmung der begleiteten Person. Sie/er gestaltet die von der begleiteten Person angestrebten Veränderungen sowie andere Übergänge zwischen Lebensabschnitten bewusst. Sie/er erkennt Krisensituationen und reagiert situationsgerecht bei gleichzeitiger Sicherstellung der erforderlichen Massnahmen zum Schutz der begleiteten Person und ihres Umfelds. <i>Die Sozialpädagogin/der Sozialpädagoge handelt in dieser Situation kompetent, wenn sie/er...</i>	I	relevante Übergangssituationen erkennt und die Bedürfnisse der begleiteten Person in diesen Situationen erfasst.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	P	den Übergang vorbereitet und Rituale/Bezugspunkte einplant.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	R	die begleitete Person darin unterstützt, den Übergang positiv zu erleben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	E	prüft, ob die Krise von der begleiteten Person bewältigt wurde bzw. die damit verbundenen Gefühle (Trauer, Verlust, Wut, Ohnmacht, Hoffnungslosigkeit) aufgefangen wurden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Formular Standortbestimmung Kompetenzen in Praxisausbildung Bildungsgang Sozialpädagogik HF

Basis Rahmenlehrplan (vom 17.8.2021) und gültig für Bildungsgänge mit Beginn 1.8.2022 und später



Handlungskompetenzen		Kompetenzen vorhanden				
		Nein, kaum	in Grundzügen	Ja, klar ersichtlich		
<p>3 Kompetenzbereich 3: Entwicklung der eigenen Berufsidentität</p> <p><i>In diesem Kompetenzbereich steht die Sozialpädagogin/der Sozialpädagoge im Zentrum. Sie/er geht mit herausfordernden und sich verändernden Situationen professionell um. Sie/er nimmt ihre/seine Berufsrolle bewusst wahr und reflektiert das eigene Verhalten.</i></p>						
3.1	<p>Mit herausfordernden und sich verändernden Situationen umgehen</p> <p>Situation: Die Sozialpädagogin/der Sozialpädagoge arbeitet unter wechselnd herausfordernden Bedingungen. Sie/er antizipiert mit geeigneten Massnahmen herausfordernde und belastende Situationen (z.B. Unfall, Konflikt, Zeitdruck), um optimal damit umzugehen sowie die eigene psychische und physische Integrität aufrechtzuerhalten.</p> <p><i>Die Sozialpädagogin/der Sozialpädagoge handelt in dieser Situation kompetent, wenn sie/er...</i></p>	I	den Spielraum für Veränderungsprozesse im politischen, soziokulturellen oder organisationalen Rahmen einschätzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		P	klärt, ob sie/er im Falle einer eigenen zu hohen Beanspruchung Unterstützung innerhalb oder ausserhalb des Teams oder der Organisation erhält.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		R	die geplanten Massnahmen zur Prävention, Bewältigung und Nachbereitung belastender Situationen gezielt und eigenverantwortlich umsetzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		E	die Wirksamkeit der umgesetzten Massnahmen bzw. Veränderungsprozesse bewertet und daraus Konsequenzen ableitet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2	<p>Berufsrolle wahrnehmen und reflektieren</p> <p>Situation: Die Sozialpädagogin/der Sozialpädagoge orientiert sich an der eigenen Funktion und dem Auftrag der Institution. Sie/er hat ein klares Bild der eigenen beruflichen Rolle und reflektiert stets die eigene Haltung sowie das eigene Verhalten im beruflichen, gesellschaftlichen und politischen Kontext. Sie/er wendet berufsethische Grundlagen adäquat im professionellen Handeln an.</p> <p><i>Die Sozialpädagogin/der Sozialpädagoge handelt in dieser Situation kompetent, wenn sie/er...</i></p>	I	mit dem Berufskodex und anderen berufsethischen Grundlagen vertraut ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		P	dies mit dem institutionellen Auftrag und den berufsethischen Grundlagen abgleicht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		R	im Spannungsfeld zwischen unterschiedlichen Erwartungen und der eigenen Rollendefinition dem Auftrag entsprechend handelt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		E	die eigene Professionalität in Bezug auf Auftrags- und Rollenklarheit überprüft.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Formular Standortbestimmung Kompetenzen in Praxisausbildung Bildungsgang Sozialpädagogik HF

Basis Rahmenlehrplan (vom 17.8.2021) und gültig für Bildungsgänge mit Beginn 1.8.2022 und später



Handlungskompetenzen * erwartetes Niveau Ende Grundstudium ** erwartetes Niveau Ende Aufbaustudium		Kompetenzen vorhanden				
		Nein, kaum	in Grundzügen	Ja, klar ersichtlich		
4	Kompetenzbereich 4: Sozialpädagogische Prozesse und Handlungen analysieren und anpassen					
	<i>In diesem Kompetenzbereich sind die Dokumentation und Evaluation der Prozesse abgebildet. Die Sozialpädagogin / der Sozialpädagoge bereitet (Arbeits-)Prozesse nach, reflektiert ihre/seine Handlungen und evaluiert die Prozesse. Sie/er sorgt für eine systematische und nachvollziehbare Dokumentation.</i>					
4.1	Sozialpädagogische Prozesse und Handlungen analysieren und anpassen Situation: Die Sozialpädagogin/der Sozialpädagoge evaluiert Prozesse und Handlungen fortlaufend oder im Rahmen der Nachbereitung anhand einer selbständigen und/oder gemeinsamen Reflexion der umgesetzten Schritte und Resultate. Aus der systematischen Nachbereitung und Reflexion der Prozesse und Handlungen leitet sie/er die nächsten Schritte ab. <i>Die Sozialpädagogin/der Sozialpädagoge handelt in dieser Situation kompetent, wenn sie/er...</i>	I	im Austausch mit den beteiligten Personen relevante Informationen zu Verlauf und Ergebnis des Prozesses oder der Handlung sammelt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
P		fortlaufend oder spätestens im Rahmen der Nachbereitung die Reflexion und Evaluation plant und die dabei zu beteiligenden Personen einlädt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
R		zusammen mit den beteiligten Personen oder im Team die Nachbereitung, Reflexion und Evaluation wie festgelegt durchführt, die Erkenntnisse festhält und die relevanten Beteiligten über die Ergebnisse informiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
E		überprüft, ob der Prozess oder die Handlung in geeigneter Form und ausreichend reflektiert und evaluiert wurde und ob die erforderlichen nächsten Schritte abgeleitet wurden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
4.2	Prozesse dokumentieren und Berichte verfassen Situation: Die Sozialpädagogin/der Sozialpädagoge dokumentiert Prozesse systematisch und nach-vollziehbar sowie nach gesetzlichen Bestimmungen und/oder organisationalen Vorgaben. Die Dokumentation dient den begleiteten Menschen, deren Bezugssystemen sowie Auf-traggebenden zur Nachvollziehbarkeit sowie als Informationsquelle, die Auskunft über die erfolgten Schritte im Prozess gibt. <i>Die Sozialpädagogin/der Sozialpädagoge handelt in dieser Situation kompetent, wenn sie/er...</i>	I	die zu dokumentierenden Inhalte identifiziert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
P		die Dokumentation in den Arbeitsalltag einplant und sicherstellt, dass alle nötigen Unterlagen, Formulare, Vorlagen und Fallführungssysteme zur Verfügung stehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
R		die Prozesse systematisch und nachvollziehbar dokumentiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
E		sicherstellt, dass die Akten sorgfältig archiviert sind und den jeweiligen Adressatinnen und Adressaten jederzeit zur Verfügung stehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Formular Standortbestimmung Kompetenzen in Praxisausbildung Bildungsgang Sozialpädagogik HF

Basis Rahmenlehrplan (vom 17.8.2021) und gültig für Bildungsgänge mit Beginn 1.8.2022 und später



Handlungskompetenzen		Kompetenzen vorhanden				
		Nein, kaum	in Grundzügen	Ja, klar ersichtlich		
5	Kompetenzbereich 4: Arbeit im professionellen Umfeld					
	<i>Die Sozialpädagogin/der Sozialpädagoge arbeitet stets in bzw. mit einem professionellen Umfeld. Sie/er pflegt ein eigenes Netzwerk und kommuniziert und kooperiert situations- und adressatengerecht im Team oder mit anderen Fachpersonen/Fachstellen.</i>					
5.1	Im Team zusammenarbeiten Situation: Die Sozialpädagogin/der Sozialpädagoge arbeitet zur bestmöglichen Auftragserfüllung konstruktiv im Team. Sie/er engagiert sich für eine gutes Arbeitsklima und nach Möglichkeit auch als Praxisausbildnerin und Praxisausbildner für die Nachwuchsförderung. Sie/er zieht methodische Grundlagen zur Gewährleistung einer optimalen Zusammenarbeit und Kooperation ins professionelle Handeln ein. <i>Die Sozialpädagogin/der Sozialpädagoge handelt in dieser Situation kompetent, wenn sie/er...</i>	I	während der Arbeit im Team Teamprozesse und die eigene Rolle wahrnimmt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		P	die eigenen Beiträge zu einer gelingenden Teamarbeit abwägt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		R	konstruktiv und kooperativ im Team auf der Basis eines gemeinsamen und geteilten Aufgabenverständnisses arbeitet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		E	laufend prüft, ob die eigenen Beiträge der Rolle angemessen und zielführend sind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.2	Mit anderen Fachpersonen und -stellen kooperieren Situation: Die Sozialpädagogin/der Sozialpädagoge arbeitet effizient mit professionell Tätigen verschiedener Disziplinen innerhalb und ausserhalb der Organisation zusammen, sie/er organisiert sich und kooperiert im Hinblick auf die Auftragserfüllung. <i>Die Sozialpädagogin/der Sozialpädagoge handelt in dieser Situation kompetent, wenn sie/er...</i>	I	sich der eigenen Berufsrolle und Kompetenzen bewusst ist und erkennt, wenn ein Kooperationsbedarf mit anderen Fachpersonen und -stellen besteht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		P	mit dem Team zusammen entscheidet, welche Fachpersonen und -stellen für die Auf-tragserfüllung einbezogen werden müssen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		R	ihren/seinen eigenen Beitrag in der Zusammenarbeit mit anderen Fachpersonen leistet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		E	reflektiert, ob die interprofessionelle Zusammenarbeit gewinnbringend für den Auftrag war, ob sie/er sich gemäss ihrer/seiner Berufsrolle einbringen und ob sie/er die Beiträge anderer Fachpersonen wertschätzend einbeziehen konnte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.3	Netzwerke aufbauen und pflegen Situation: Die Sozialpädagogin/der Sozialpädagoge ist sich der Wichtigkeit und der Vorteile eines persönlichen und/oder professionellen Netzwerks für die Auftragserfüllung bewusst. Sie/er baut sich dieses durch den Austausch mit anderen Fachpersonen und -stellen auf und pflegt es. <i>Die Sozialpädagogin/der Sozialpädagoge handelt in dieser Situation kompetent, wenn sie/er...</i>	I	reflektiert, wie ihr/sein berufliches Netzwerk aussieht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		P	die Kontaktaufnahme und Kontaktpflege mit Fachleuten anderer Berufe sowie entsprechenden Fachstellen und Organisationen im beruflichen Umfeld plant.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		R	bewusst und gezielt ein berufliches Netzwerk aufbaut und dieses pflegt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		E	überprüft, ob ihr/ihm der Netzwerkaufbau und die Netzwerkpfege gelingt und ob diese für ihre/seine fachliche und persönliche Entwicklung einen Nutzen bringt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Formular Standortbestimmung Kompetenzen in Praxisausbildung Bildungsgang Sozialpädagogik HF

Basis Rahmenlehrplan (vom 17.8.2021) und gültig für Bildungsgänge mit Beginn 1.8.2022 und später



Handlungskompetenzen		Kompetenzen vorhanden				
		Nein, kaum	in Grundzügen	Ja, klar ersichtlich		
6	Kompetenzbereich 6: Weiterentwicklung des Berufsfelds					
	<i>Kompetenzbereich 6 bezieht sich auf die Weiterentwicklung des Berufsfelds. Die Sozialpädagogin/der Sozialpädagoge nimmt das sozial- und gesellschaftspolitische Umfeld wahr, erkennt Entwicklungen und Trends, um inhaltliche Konzepte zu entwickeln oder anzupassen. Sie/er vertritt die Interessen des Bereichs fachgerecht, mit einer klaren Haltung und adressatengerechten Kommunikation.</i>					
6.1	Die eigene Tätigkeit in einen gesellschaftspolitischen Zusammenhang stellen Situation: Die Sozialpädagogin/der Sozialpädagoge nimmt das sozial- und gesellschaftspolitische Umfeld bewusst wahr, erkennt anhand einer systematischen Analyse Probleme und Spannungsfelder im eigenen Arbeitsfeld und legt den Handlungsbedarf fest. <i>Die Sozialpädagogin/der Sozialpädagoge handelt in dieser Situation kompetent, wenn sie/er...</i>	I	für ihr/sein Arbeitsfeld gezielt Informationen zum sozial- und gesellschaftspolitischen Umfeld und zu arbeitsfeldrelevanten Situationen sammelt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		P	entscheidet, welche Informationen, Probleme und Spannungsfelder für das eigene Arbeitsfeld relevant sind und passende Leitfragen erarbeitet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		R	den möglichen Handlungsbedarf definiert, mögliche Massnahmen dokumentiert und diese mit verantwortlichen Personen/Behörden bespricht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		E	überprüft, ob die dokumentierten möglichen sozial- und gesellschaftspolitischen Handlungsschritte und Massnahmen für das Arbeitsfeld relevant sind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.2	Innovative Konzepte und Vorgehensweisen für das eigene Arbeitsfeld erarbeiten und umsetzen Situation: Die Sozialpädagogin/der Sozialpädagoge erkennt Entwicklungen und Trends im eigenen Arbeitsfeld. Sie/er entwickelt basierend auf den eigenen Kenntnissen fachlicher Grundlagen, Beobachtungen, innovative bedarfsorientierte Konzepte. Teammitglieder und weitere involvierte Akteure bezieht sie/er dabei adäquat in die Konzeptentwicklung ein. Sie/er passt diese regelmässig an. Sie/er gestaltet/verantwortet den innerbetrieblichen Prozess der Konzeptanwendung und -entwicklung. <i>Die Sozialpädagogin/der Sozialpädagoge handelt in dieser Situation kompetent, wenn sie/er...</i>	I	sich gezielt über Veränderungen im eigenen sowie in verwandten Arbeitsfeldern informiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		P	entscheidet, welche Entwicklungen und Trends für die Weiterentwicklung oder Anpassung des eigenen Arbeitsfelds relevant sind und den Handlungsbedarf beschreibt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		R	basierend auf der Analyse und Planung Konzepte zur Weiterentwicklung des Arbeitsfelds entwickelt oder sie / er bestehende Konzepte anpasst.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		E	prüft, ob sie/er die relevanten Entwicklungen und Trends identifiziert hat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.3	Interessen des Berufsfelds vertreten Situation: Die Sozialpädagogin/der Sozialpädagoge vertritt die Interessen der Profession, des eigenen Bereichs sowie diejenigen der begleiteten Menschen/der Anspruchsgruppen fachgerecht, mit einer klaren Haltung und adressatengerechter Kommunikation. Sie/er unterstützt die begleiteten Menschen in der Selbstvertretung ihrer Interessen. <i>Die Sozialpädagogin/der Sozialpädagoge handelt in dieser Situation kompetent, wenn sie/er...</i>	I	sich intern und extern über die Interessen und Ziele des eigenen Bereichs informiert und die Bedürfnisse der begleiteten Menschen erkennt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		P	die Interessen und Ziele des eigenen Bereichs sowie die Bedürfnisse der begleiteten Menschen beschreibt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		R	die identifizierten Interessen, Ziele und Bedürfnisse in Verhandlungen oder Gesprächen einbringt und diese mit einer klaren Haltung und mittels adressatengerechter Kommunikation vertritt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		E	prüft, ob die Interessen, Ziele und Bedürfnisse berücksichtigt wurden und das eigene Vorgehen reflektiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Formular Standortbestimmung Kompetenzen in Praxisausbildung Bildungsgang Sozialpädagogik HF

Basis Rahmenlehrplan (vom 17.8.2021) und gültig für Bildungsgänge mit Beginn 1.8.2022 und später



Handlungskompetenzen		Kompetenzen vorhanden		
		Nein, kaum	in Grundzügen	Ja, klar ersichtlich
<p>7 Kompetenzbereich 7: Beteiligung an der Entwicklung der Organisation / Institution</p> <p>Die abgebildeten Handlungskompetenzen und Situationsbeschreibungen entsprechen wortwörtlich den Rahmenlehrplänen. Das gilt auch für die via Dropdown-Menü auswählbaren Beschreibungen, wie die Kompetenz basierend auf dem IPRE-Modell nachgewiesen werden kann. IPRE steht für den vollständigen Handlungszyklus, wobei I für (sich) informieren, P für Planen / Entscheiden, R für Realisieren und E für Evaluieren steht (vgl. Ausführungen letzte 2 Seiten des jeweiligen RLP).</p>				
7.1	<p>Führungsaufgaben und -verantwortung übernehmen</p> <p>Situation: Die Sozialpädagogin/der Sozialpädagoge übernimmt und verantwortet an sie / ihn delegierte Teamführungsaufgaben. Sie/er setzt sich für eine kooperative und lösungsorientierte Zusammenarbeit ein. Sie/er erledigt administrative Arbeiten effizient und zuverlässig.</p> <p><i>Die Sozialpädagogin/der Sozialpädagoge handelt in dieser Situation kompetent, wenn sie/er...</i></p>	<p>I Informationen zu aktuellen Führungskonzepten einholt.</p> <p>P delegierte Führungsaufgaben, bevorstehende Sitzungen und administrative Aufgaben frühzeitig und effizient mit passenden Hilfsmitteln sowie gemäss Auftrag plant.</p> <p>R delegierte Führungsaufgaben sowie Sitzungen organisiert und diese nach internen Vorgaben und Abmachungen leitet.</p> <p>E die Wirkung der Organisation und Durchführung der delegierten Führungsaufgaben, der Sitzung evaluiert.</p>	<p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p>	<p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p>
7.2	<p>Qualität entwickeln und sicherstellen</p> <p>Situation: Die Sozialpädagogin/der Sozialpädagoge unterstützt die Entwicklung und Sicherstellung der Qualität, indem sie/er regelmässig die Zielerreichung und die Wirkung der sozialpädagogischen Arbeit mittels Evaluationen überprüft.</p> <p><i>Die Sozialpädagogin/der Sozialpädagoge handelt in dieser Situation kompetent, wenn sie/er...</i></p>	<p>I sich über das Qualitätskonzept der Organisation informiert.</p> <p>P die vereinbarten und nötigen Evaluationen, Reflexionen bzw. Qualitätskontrollen plant.</p> <p>R einen Qualitätsbericht erstellt und darüber informiert.</p> <p>E prüft, ob die eingeleiteten Massnahmen umgesetzt und die gewünschte Wirkung erreicht wurden.</p>	<p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p>	<p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p>
7.3	<p>Interne und externe Kommunikation entwickeln und sicherstellen</p> <p>Situation: Die Sozialpädagogin/der Sozialpädagoge unterstützt die Führungsperson in der Erarbeitung von Massnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikationsmitteln. Sie/er handelt bewusst nach dem Leitbild der Organisation und vertritt diese, wie auch ihren/seinen Berufsstand in der Öffentlichkeit. Sie/er pflegt Beziehungen zu Partnerinnen und Partnern sowie zu Organisationen im Sozialraum.</p> <p>Sie/er nutzt den Sozialraum als Plattform der Vernetzung, Öffnung und Kommunikation.</p> <p><i>Die Sozialpädagogin/der Sozialpädagoge handelt in dieser Situation kompetent, wenn sie/er...</i></p>	<p>I den Auftrag bezüglich Kommunikation und Beziehungsnetzpflege klärt.</p> <p>P entscheidet, mit welchen Mitteln und Methoden sie/er den Auftrag/die Aufträge erfüllen wird.</p> <p>R die bzw. den Vorgesetzten in der Realisierung von Öffentlichkeitsarbeiten unterstützt.</p> <p>E beurteilt, ob die Massnahmen zu den erwarteten Ergebnissen geführt haben.</p>	<p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p>	<p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p>

Formular Standortbestimmung Kompetenzen in Praxisausbildung Bildungsgang Sozialpädagogik HF

Basis Rahmenlehrplan (vom 17.8.2021) und gültig für Bildungsgänge mit Beginn 1.8.2022 und später



Handlungskompetenzen		Kompetenzen vorhanden				
		Nein, kaum	in Grundzügen	Ja, klar ersichtlich		
7.4	Projekte entwickeln und leiten Situation: Die Sozialpädagogin/der Sozialpädagoge leitet Projekte oder arbeitet in Projekten mit. In der Rolle der Projektleitung übernimmt sie/er die fachliche Verantwortung und koordiniert das Projekt mit klarer Struktur und Kommunikation. Dabei bezieht sie/er alle involvierten Personen aktiv in den Arbeitsprozess mit ein und stellt den Informationsfluss sicher. Bei der Mitarbeit in Projekten bringt sie/er ihr/sein Fachwissen aktiv ein und unterbreitet konstruktive Vorschläge/Ideen. Sie/er erledigt die ihr/ihm zugeteilten Aufgaben korrekt unter Einhaltung der Fristen. <i>Die Sozialpädagogin/der Sozialpädagoge handelt in dieser Situation kompetent, wenn sie/er...</i>	I	(in der Funktion der Projektleitung) sich über den Auftrag und dessen Ziele informiert oder sie / er den Handlungsbedarf für ein Projekt/Veränderungsprozess erkennt und die notwendigen relevanten Informationen einholt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		P	(in der Funktion der Projektleitung) die Projektziele definiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		R	(in der Funktion der Projektleitung) diesen mit dem Zeitplan abgleicht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		E	(in der Funktion der Projektmitarbeitenden) bei einer Projektmitarbeit, den eigenen Beitrag zur Zielerreichung evaluiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Formular Standortbestimmung Kompetenzen in Praxisausbildung Bildungsgang Sozialpädagogik HF

Basis Rahmenlehrplan (vom 17.8.2021) und gültig für Bildungsgänge mit Beginn 1.8.2022 und später



Rückschau auf die vergangene Bewertungsperiode: Ereignisse und Lernprozesse

Ausblick auf die kommende Bewertungsperiode: Entwicklungspotenziale, Ziele, Massnahmen und Abmachungen

Ort: **Datum:**.....

Unterschrift Studierende/r: **Unterschrift Praxisausbildner/in:**